



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 28.10.2009

Seite 1/1

- **Sanierung der MEG AG nicht möglich**
 - **Kein Abschreibungsbedarf bei Aragon**
-

Die Aragon AG hatte am 25. September 2009 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100% der Anteile an der MEG AG, Kassel, unterzeichnet.

Ziel war die Sanierung der im Segment „Vertrieb von Privater Krankenversicherung“ tätigen Gesellschaft, die aufgrund verschiedener unternehmerischer Fehlentscheidungen des alten Managements in existentielle Schwierigkeiten geraten war. Nach intensiver Due Diligence in den letzten Wochen ist das Aragon-Management zur Erkenntnis gelangt, dass eine erfolgreiche Sanierung aufgrund zu großer Altlasten nicht möglich ist. Bis zuletzt hatte sich das Management der Aragon in Zusammenarbeit mit Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitern und Partnern der MEG AG um eine Fortführungslösung bemüht, musste sich am Ende jedoch aufgrund der Sachlage gegen eine Fortführung der Gesellschaft entscheiden. In Folge dessen hat die MEG AG einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

Aufgrund der gewählten Beteiligungs- und Transaktionsstruktur erwartet Aragon keine Abschreibungen aus dieser Transaktion.

Über die ARAGON AG

Die ARAGON AG ist ein breit diversifizierter Financial Services Konzern mit den Geschäftsbereichen Broker Pools, Financial Consulting, Institutional Sales und Holding (inkl. Banking & Banking Services). Aragon ist dabei mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.